

Das Hauptpraktikum Lehramt an Grundschulen (gültig ab WS 2020/21)

Nach den Schulpraktischen Übungen bietet das Hauptpraktikum Lehramtsstudierenden die Gelegenheit, die bislang erworbenen theoretischen Kenntnisse der Fremdsprachendidaktik praktisch umzusetzen. Für eine Dauer von sechs Wochen an einer ausgewählten Grundschule werden die Studierenden in allen vier studierten Fächern Unterricht beobachten, eigenständig planen, durchführen und reflektieren. Die Teilnahme an außerschulischen Veranstaltungen ist zudem obligatorisch. Die Teilnahme am HP erfolgt zwischen dem fünften und dem achten Semester.

Voraussetzungen sind:

das erfolgreich absolvierte Orientierungspraktikum

die erfolgreiche Teilnahme an mindestens einer SPÜ in den studierten Lernbereichen

ein erweitertes Führungszeugnis

Nachweis eines ausreichenden Masernschutzes

Die Anmeldung zum Hauptpraktikum erfolgt über das Praktikumsbüro. Bitte beachten Sie hierbei alle Informationen, die Ihnen durch das Praktikumsbüro zur Verfügung gestellt werden (<https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratung-informationen/praktikumsbuero/>).

Die Betreuung des Hauptpraktikums erfolgt durch die FachdidakterInnen eines Ihrer studierten Fächer. Soll die Betreuung im Fach Englisch erfolgen, wenden Sie sich bitte an Frau Sabine Schütt (sabine.schuet2@uni-rostock.de). In einer Konsultation vor Beginn des Praktikums klären Sie alle Fragen rund um das Praktikum und die Praktikumsdokumentation.

Schwerpunkte des Praktikums sind:

- 55 Hospitationen in allen Grundschulfächern
- die Planung und Durchführung von 8 Unterrichtsstunden (je zwei Stunden in jedem der vier studierten Lernbereiche)
- die Teilnahme an drei außerunterrichtlichen schulischen Veranstaltungen.

Es besteht die Möglichkeit das Praktikum als Tandem zusammen mit einer/einem Studierenden des Lehramtes für Sonderpädagogik durchzuführen. Der Schwerpunkt des Praktikums liegt in der kooperativen Planung, Durchführung und Reflexion des gemeinsamen Unterrichts in Grundschulklassen in einem Umfang von zehn Unterrichtsstunden.

Die Praktikumsdokumentation erfolgt in Form eines Portfolios und ist spätestens 10 Wochen nach Ende des Praktikums im Praktikumsbüro einzureichen. Die Abgabe kann in Absprache mit der betreuenden Dozentin in elektronischer Form eingereicht werden.

Das Modul "Hauptpraktikum für das Lehramt an Grundschulen – Fachdidaktisches Praktikum" umfasst 12 Leistungspunkte. Dazu gehören die Vor- und Nachbereitung des Praktikums sowie das Hauptpraktikum. Für das Hauptpraktikum werden 180 Arbeitsstunden vergeben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- 55 Hospitationen (60 h inklusive Protokollierung)
- Erteilung von 8 Stunden eigenverantwortlich gehaltenen Unterrichtsstunden (8 h)
- Teilnahme an drei außerunterrichtlichen schulischen Veranstaltungen (6 h)
- Vor- und Nachbereitung des Unterrichts sowie Erstellung des Praktikumsberichtes (106 h).

Die **Praktikumsdokumentation** umfasst:

- Deckblatt
- Gliederung
- ein Kurzporträt der Schule (1 Seite)
- 2 Langentwürfe (je Lernbereich nach Wahl einer) entsprechend der Vorgaben der Vorbereitungsveranstaltung (10-20 Seiten)
- 6 Kurzentwürfe entsprechend der Vorgaben der Vorbereitungsveranstaltung (jeweils 3-5 Seiten)
- ein Bericht über die Teilnahme an außerunterrichtlichen Aktivitäten (3 Seiten)
- Literaturverzeichnis

tabellarische Aufstellung der hospitierten Unterrichtsstunden, der Stunden eigenen Unterrichts sowie der Stunden der Teilnahme am Schulleben auf dem Stundennachweis Hauptpraktikum LA an Grundschulen zum Ausdrucken: <https://www.zlb.uni-rostock.de/studium/beratungsinformationen/praktikumsbuero/reisekostenzuwendungen-informationen/formulare/hinweise-und-downloads-fuer-alle-lehraemter/> -

Selbstständigkeitserklärung mit aktuellem Datum im

Die **Langentwürfe** beinhalten folgende Punkte:

- Bedingungsanalyse
- Sachanalyse
- Unterrichtsziele
- Didaktische Überlegungen
- Methodische Überlegungen
- Verlaufsskizze
- Reflexion
- Anhang mit Arbeitsblättern, geplanten Tafelbildern, Materialien etc.

Die **Kurzentwürfe** werden in tabellarischer Form (Verlaufsskizze) erstellt.

Die **Reflexion der eigenen Unterrichtsversuche** bezieht sich in erster Linie auf die Realisierung der Lernziele und die Wirksamkeit des geplanten Vorgehens im Hinblick auf deren Erreichung.

Betrachtet werden sollte u.a.

- die Aktivierung und Aktivität der SchülerInnen
- das Verhältnis Planung – Verlauf
- die gewählten Aufgaben und Methoden
- Konsequenzen für die Weiterführung des Themas
- Reflexion gewonnene Einsichten und Alternativen

Die **abschließende Reflexion** dokumentiert den individuellen Entwicklungsprozess während des Hauptpraktikums im Hinblick auf

- die Herausbildung didaktisch-methodischer Handlungskompetenz
- die Herausbildung pädagogischer Handlungskompetenz
- die fachliche Entwicklung
- die Entwicklung der Lehrerpersönlichkeit

Eine umfangreiche **Literaturliste** bildet den Abschluss des Hauptpraktikumsberichtes.

.

Stand: September 2022